

An die  
Ratsfraktion

DIE LINKE

### **TOP 43 Anfragen von Ratsmitgliedern: Umsetzung der Beschlüsse zu Schottergärten**

Unter Bezug auf den Ratsbeschluss des Antrags 0831/2019/CDU/SPD mit dem Ziel die Bevölkerung über ökologische Nachteile von Schotter- und Kiesgärten zu sensibilisieren und über Alternativen zu informieren wird folgende Frage gestellt:

**Welche Maßnahmen wurden seitdem ergriffen um die Bevölkerung über ökologisch wertvolle Gärten zu informieren, welche messbaren Erfolge sind dadurch erzielt worden, hat ein Wettbewerb trotz Corona stattgefunden und welche Ergebnisse lieferte dieser Wettbewerb?**

Folgende Maßnahmen wurden ergriffen:

- Bei Bauprojekten

In der Bauberatung und den umweltrechtlichen Stellungnahmen wird auf die rechtlichen Bestimmungen der Bauordnung NRW (BauO NRW, dass Freiflächen zu begrünen sind, hingewiesen. Außerdem werden aus stadtklimatischer und naturschutzrechtlicher Sicht Begrünungsmaßnahmen bei den unterschiedlichen Bauprojekten gefordert. Bei der Bauabnahme eines Vorhabens wird die Durchführung überprüft.

- Information, Aufklärung, Best-practice

In den Mustergärten des Grugaparks bekommen die Besucherinnen und Besucher praktische Tipps zur ökologischen Gartengestaltung. Zudem wurden Informationsveranstaltungen der Verbraucherzentrale, gemeinsam mit dem Essener Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergebiet sowie dem Verband des Garten- und Landschaftsbau NRW zur ökologischen Gartengestaltung unterstützt. Es wurde insbesondere zum Pflegeaufwand von Schottergärten im Vergleich zu Naturgärten aufgeklärt.

Bei Informationsveranstaltungen wurden Samentütchen für das Aufziehen von Wildblumen verteilt, um für das Thema Aufmerksamkeit zu schaffen.

Grün und Gruga hat seit 2017 im öffentlichen Raum im gesamten Stadtgebiet Staudenbeete angelegt, die der Bevölkerung deutlich machen welche Wirkung eine ökologische Grüngestaltung hat

- Wettbewerbe

Das Anlegen von Wildblumenbeeten, Wildblumenwiesen oder von Insektenhotels wurden kreative Maßnahmen durch Wettbewerbe wie der Ideenbörse der Grünen Hauptstadt Agentur oder durch Auslobung des Essener Umweltpreises des Umweltamtes finanziell gefördert. Das Motto des Essener Umweltpreises 2020, gefördert mit einem Preisgeld von insgesamt 10.000 Euro durch die Allbau GmbH, war zum Beispiel „Essen brummt und summt – Essen ist insektenfreundlich“. Durch Förderung der kreativen Gartengestaltung in Kitas und Schulen konnten zudem schon Kinder und Jugendliche für das Thema sensibilisiert werden. Auch durch Artikel in der vom Umweltamt unterstützten Kinder-Umweltzeitung haben sich Grundschülerinnen und Grundschüler mit ökologischer Gartengestaltung

und der Bedeutung von Biodiversität und Artenvielfalt im Zuge des Klimawandels auseinandergesetzt und ihre Artikel zum Thema in weitere Schulen verbreitet.

Eine flächendeckende Überprüfung aller Gärten und Vorgärten in Essen wäre mit sehr hohem personellem Aufwand verbunden und ist nicht möglich. Es ist aber sichergestellt, dass Garten- und Landschaftsbaubetriebe in Essen ihre Kundinnen und Kunden zum Thema Schottergärten aufklären und zu einer ökologischen Gartengestaltung beraten.

11.05.2022  
gez. Siepmann